

Sonnabends, den 29. Martii, 1760.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



14.

Handwritten: 5
W. B. König

Wöchentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; insowenigen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden; wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienmünde
ausgegangene und angetommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreidepreise von Vork-
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 14ten April c. sollen in des Bildhauer Köfers Hause am Paradeplatz, verschiedene Mobilien, so
bestehend in Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, seidene auch andere Frauenkleider,
Dresdensche Ehee-Kassen, Gläser, und verschiedenes Hausgeräth, per Notarium Bourwiag veraventioniret
werden; Liebhabere wollen sich benannten Tages des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr ein-
finden, und baar Geld mitbringen. P. S. Es kommen auch einige Service von unterschiedener Couleur
Dresdener Porcellain, und eine Quantität facionirtes Silber in dieser Auction mit vor.
Es wollen des setigen Mauermeister Lthen Erben, ihr in der grossen Wollweberstrasse belegenes
Wohnhaus, von 3 Etagen hoch, und worin 6 Stuben, 3 Kammern, 2 grosse Küchen, ein guter Boden,

ein Wohnkeller, und ein Haukeller, ein Holzstall, und dabey befindlichen guten Hofraum, verkaufen; Liebhaber können sich in Terminis den 20ten Martii, 10ten und 20ten April c. des Nachmittags um 2 Uhr in obbenannten Hause einfinden, und ihren Voth ad Protocolum geben.

Dem Kaufmann Bauer in der Fischerkrasse alhier wohnhaft, ist gut Danziger Wallader, rote, gelbe, schwarze Cassianfelle, ingleichen eine Post Persian-Gruze, zu bekommen; die Herren Liebhaber belieben sich bey ihm zu melden, und sich den äußersten Preis, nebst gute Waaren zu versichern.

Es sollen den 17ten April a. c. in des Kunstfabler Stecken Hause in der Hünerbenterskrasse, ein-iges Silberzeug, Taschen, und Stuben-Uhren, auch Schildereyen, Betten, Leinen, Bücher, und allerley Hausgeräth, öffentlich verauktionirt werden; die Liebhaber werden sich sabbenn des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daseibst einfinden, und die zuerkehrende Stücken gegen baare Bezahlung ge-wärtig seyn.

Schiffer Jürgen Schwarz, ist gefonnen, sein Schiff St. Johannes genannt, 32 Last groß, aus freyer Hand zu verkaufen; wenn sich dazu Liebhaber finden, können sie sich bey ihm melden in Stettin auf der grossen Laßade, nahe am Pernikerthor.

Den 17ten April c. sollen in der seligen Frau Senatorin Tabberten Wohnhaus in der Hünerbenterskrasse, verschiedene Mobilien, so bestehen in Silber, Perlen, Juwelen, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Gläser, Stühle, Spinde, und anderes Hausgeräthe, per Notarium Bouarrieg verauktionirt werden; Liebhaber wollen sich des Morgens um 9, und des Nachmittags um 2 Uhr daseibst einfinden, und baar Geld mitbringen.

Von seligen Wehlings Erben Haus, auf der Schiffsbauer-Laßade, zwischen seligen Witwe Hillmanns Erben Wohnung, und den Schiffsbauplatz belegen, soll ein Viertel in Terminis den 14ten April, und 14ten May c. an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhaber können sich Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Raths-Ärwalde in der grossen Oberkrasse, in seligen Haberkorns Erben Hause einfinden, und bieten. Die Taxe des Viertelhauses beträgt 70 Rthlr.

Seligen Schwarm-Schlächter Weul Werners Haus, in der Baumkrasse, zwischen des Kunstbrechlers Arndts, und Hausbedeckers Meister Werners Wohnungen belegen, soll in Terminis den 10ten April c. zum dritten- und leztenmal licitirt werden; Liebhaber können sich Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 498 Rthlr. und ist dabey eine ungeradete Wiese belegen.

Seligen Kaufmann Lehmanns Erben Haus in der kleinen Oberkrasse, zwischen des Altermanns des Seglerhauses Herrn Bierhufen, und des Kaufmann Herrn Schmids Wohnungen belegen, soll in Terminis den 10ten April und 2ten May c. an den Meistbietenden verkauft werden; die Taxe des Hauses beträgt 1621 Rthlr. Hiernächst werden dabey verkauft das in dem Material laden befindliche Zubehör, an Gewichten, Waagebaten, und Gefäßen, welche zusammen 50 Rthlr. 10 Gr. 7 Pf. taxirt; Kaufsußige können sich Nachmittags um 2 Uhr in dem Haberkornschen Hause in der grossen Oberkrasse einfinden, und bieten.

Da auf Veranlassung eines lössanten Waisens zum Verkauf des verstorbenen Hausbecker Meisters Johann Werners in Fort Preussen belegen Haus, der zweyte Terminus auf den 10ten April c. präfixirt worden; so wird solches hieburch nochmalen bekannt gemacht, und werden die etwanigen Käufer sich sabbenn bei dem Notario Dehnel in der Vollenkrasse, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und ihren Voth ad Protocolum geben.

Es soll den 14ten April a. c. in dem St. Johannis Kloster alhier, eine Auktion von Leinen, Betten, Zinn, Kupfer, und anderen Hausgeräthe, gehalten werden; die Liebhaber wollen besagten Tages, Morgens um 9 Uhr, in der Wohnung Nam. 1. auf den Anterhofe, sich einfinden, und baar Geld mitbringen.

Es ist willens der Mahler Schärer sein Haus zu verkaufen, es ist in der Wallkrasse, am Paradiesplatz, worin unten eine Stube, Kammer, Speisekammer, und ein gewölbter Keller, in der zweyten Etage 2 Stuben und eine Kammer, und in der dritten Etage eine Stube, und Bodemann, ingleichen ist bei diesem Hause ein guter Hofraum und Garten. aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können sich bey der Witwe Nieben auf der Schiffsbauer-Laßade, in die Hofnung wohnend, melden, und sich eines billigen Preises gewärtigen; es ist auch allenfalls zu vermieten.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Anklam soll des verstorbenen Lehbbers Thauer Wögen in der Krähenstrasse belegen Haus, so von dem Stadt-Mauer- und Zimmermeister zu 138 Rthlr. 16 Gr. taxirt, zum Besten des nachgelassenen Sohnes und Witwe vor dem Waisengerichte den 20ten Februarii, den 19ten Martii und 16ten April

April a. c. öffentlich verkauft werden; Liebhabere wollen sich demnach in Terminis um 9 Uhr vorm Waisengerichte dieselbst einfinden, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus licitanti das Haus qua- tion: werde zugeschlagen werden.

Als zu des verstorbenen Vieker Michael Sebels Haus zu Alten Damm, in der langen Gasse, ein abermaliger Terminus Subhastationis auf den 7ten April c. angesetzt worden; so wird denen Käufers solches bekannt gemacht.

Es soll auf bevorstehenden Trinitatis die Entreprieße Borchwalb, vor Damm, verkauft, oder in Ent- fehung dessen verpachtet werden; es wird hiezu Terminus auf den 19ten April c. angesetzt, in welchem Kauf- oder Pachtlustige sich in des Herrn Hofrath Spalding Hause zu Stettin zu melden haben, bey welchem auch, wie auch bey der Frau Witwe Matthes zu Damm der Anschlag zu sehen zu bekommen ist.

Wesln der Bauer Böcke, den von der hochadelichen Herrschaft in Casseow bisher in Pacht ge- hobten Bauerhof, derselben künftigen Marien a. c. hinwiederum überläßt und absetzet, jedoch aber die Winterfaat an 15 Morgen mit Roggen und eine Wurth mit 3 Schoffel Weizen besäet, auch demsel- ben annoch einjehndten zukommt, aus freyer Hand zu obgesetzter Zeit im Felde zu verkaufen willend; den annoch einjehndten zukommt, aus freyer Hand zu obgesetzter Zeit im Felde zu verkaufen willend; als werden Kauflustige so diese stehende Saat zu erkaufen willens, ersuchet, aufs baldigste sich bey dem Priester-Bauer Christian Preuß in Casseow dierhalb einzufinden, da man alsdenn mit ihnen einen Kauf entzihen wird.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Treptow an der Tollense hat der Bürger und Tischler Meister Johann Christian Strack, sei- nen in denen untersten Zwischen-Gärten, zwischen Herrn Petri und Kochen belegenen Garten, für 56 Nlr. an den Bürger und Brauer Martin Neuter verkauft; und geschieht die Erlasung nach 30 Tagen.

Dieselbst hat Johann Neuters Witwe, ihr am Pferdemarkt, zwischen Nebeling und Väpen bele- genes Haus, cum Pertinentien, an den Tobackspinnere Meister Kollwig verkauft; welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietchen.

Der Altermann Gericke, will in seinem Hause an der langen Brücke in Stettin, das Unterhaus, welches in 3 Stuben, eine Tude und Küche bestehet, wie auch eine Stube und Kammer so oben im Hause ist, nebst seine Hauswiese welche nahe am Parnigertbor, bey den Eberschreiber belegen, vermiet- chen; Liebhaber haben sich also bey dem Eigenthümer zu melden.

Zur anderweltigen Verpachtung der Marienkirchlichen Wiesen, bey Damm, Höckendorf und Frauens- dorf, wird Terminus Licitationis im hiesigen Marien-Silbis Kirchengericht auf den 17ten April c. aus- gesetzt.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem einige Bauerhöfe, imgleichen das adeliche Guth zu Braunsberg, auf bevorstehenden Ma- rien plus licitanti verpachtet werden sollen; so können Pachtlustige sich in Termino den 12ten, 18ten und 24ten Martii in Braunsberg, bey der dortigen Herrschaft melden, und ihr Geboth thun.

Es soll das Antheil-Guthes in Böck, welches ehedem dem seligen Herrn Hauptmann von Flem- ming zugehörig gewesen, nunmehr aber des seligen Herrn Kientenant von Fleming Schwen geboret, anderweitig verpachtet werden; die Pachtlustige können sich also den 5ten April a. c. in Böck bey der Frau Leutenantinn von Fleming melden.

Der Lust hat das Guth Lindenbogen, bey Gollnow belegen, imgleichen 2 ledige Bauerhöfe in eben dem Dorfe, zu pachten; derselbe wolle sich in Termino den 2ten April a. c. bey den Herrn Lieu- tenant von Petersdorf zu Lindenbogen melden.

Da zur Erachtung des Guthes Kollwig in der Uckermark auf 3 Jahre in dem angesetzt gewesenen Termino den 2ten Martii a. c. keine Liebhabere sich gefunden; so soll gedachtes Guth von Trinitatis c. an, nunmehr auf 6 Jahre an den Weizbleibenden verpachtet werden, wozu Terminus auf den 10ten nächtkommenden Monats April in Kollwig angesetzt worden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Als

Als die zum Heckerländischen Stadt-Eigenthum zugehörige Holländereyen, Wosberg und Rehsagen, auf bevorstehenden Trinitatis pachtlos werden; so können diejenigen, so solche hiñwiederum in Pacht zu nehmen willens sind, sich in Termino den 27ten Martii, den 10ten und 24ten April s. Vormittags daselbst zu Rathhause einfinden, die Conditiones vernehmen, und auf Approbation der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer den Contract schließen.

In dem Stargardischen Stadt-Eigenthum, sind auf Warburgis und Trinitatis annoch das Ackerwerk zu Bruchhausen, und das neue Wormerk bey Hausfelde pachtlos; wer zu einem oder anderen Lust hat, beliebe sich bey dem Cammerer Waske zu Stargard zu melden.

Das Gut Rehseel eine viertel Meile von der Stadt Massow belegen welches der Verwalter Crentzmin will, wolle sich bey dem Criminalrath Müller in Stettin, oder dem Herrn Candidaro Juei Müller zu Seck, eine halbe Meile von Rehseel, und eine Meile von Gollnow belegen, mit dem fordersamsten ventarium von Schaafen fürhanden seyn.

Auf Verordnung des Königl. Puppen-Collegii zu Stettin, soll des ohnweit Cammin, Wellin, und Gülchow belegene, seligen Oberst von Jagow Herren Erben zugehöriges Gut Koplin, verpachtet werden; Liebhabere können sich dazu in Termino den 3ten May a. c. beym Königl. Puppen-Collegio melden, und gemärtigen, daß den Meistbietenden solches zugeschlagen werden wird. Der Anschloß davon ist bey dem Regierungs-Secretario Haase zu Stettin, in der grossn Dohnstrasse wohnend, zu haben.

Durch Absterben des Wirts Daniel Daberkow sen. und dessen Frau ist ein dienst freyer Hof in Dahlow, wobey 3 Hufen, nebst wohnbaren Zimmern, die Winter-Saat bestellet, die Sommer-Saat aber im Scheffel verhanden, und welcher Hof in mäziger Pachte steht, unvermuthet vacant worden, derselbe soll hiñwiederum an jemanden, welcher mit eigenem Viehe und Fahrnissen ziehet, ausgehat werden; Liebhabere können sich des baldighens und längstens in Termino den 10ten April s. auf dem Königl. Amte Mariensstieg melden, und gedachten Hofes halber contrahiren.

6. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist den 26ten Martii s. als am lezt verstrichenen Mittwoch, bey denen Speichers auf der Posadie, ein Bündchen Schlüssel, von drey Stück, so auf ein Band zusammen, verlohren worden; da es eine alte Frau aufgenommen, so wird selbige gebeten, solche anzugeben, auf den Pacht Hofe an den Wirtier Herrn Abraham, welcher eine Erkenntlichkeit geben wird.

7. Sachen so aufferhalb Stettin gefunden worden.

Da auf dem Wege zwischen Stettin und Möhringen ein klein Päckchen mit Wäsche, und ein Paar Weinkleider gefunden worden; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und Fan sich derjenige, so solches verlohren, bey den Herrn Cammer-Journalisten Ringel, in der Gropengieserstrasse zu Stettin wohnhaft, melden, woleibst ihm solches wied verabfolget werden.

8. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als des Kürschner Meister Kirchners Witwen, ihr in der Breitenstrasse belegenes Wohnhaus, cum Fernientis, an desselben Käufer gegen Bezahlung des Kaufprezii in den Rechtstagen nach Ostern a. c. vor- und abgelassen werden wird; so wird solches hiemit bekannt gemacht, darmit diejenigen, so eine Anforderung daran, oder Jus contradicendi zu haben vermeinen, sich bey dem lobfamen Stadtgerichte melden und ihre Jura wahrnehmen können.

9. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Als der Seifenfieber Johann Gottfried Andarf zu Anclam von dannen reichhaft geworden, und auf Anhalten desselben Creditorum propter insufficientiam bonorum Conventus eröffnet, und Termino Aiquidationis, auf den 28ten Martii, 25ten April, und 23ten May a. c. anberaumet worden; so werden familiäre

Der Herr Landrath von Desterling, kauft von dem Herrn Hartwig in Greiffenhagen, eine vor dem Stettinischen Thor, hinter denen Scheunen, belegene Graffkoppel, nebst Zubehör; welches hiedurch gewöhnlicher massen öffentlich bekannt gemacht wird.

Zu Alten Damm wollen die Erben des verstorbenen Rehoris emeriti George Kahn, ihre an der laienh Gasse am Stettiner Thor belegene Erbhaus, gerichtlich verlassen; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Es hat der Schiffer Joachim Schwarz zu Stettin, sein ihm eigenthümlich zugehöriges Schiff, genant Nabel, an den Herrn Senator Carl Feleberich Ulrich verkauft, und soll das Kaufpretium den 5ten April h. a. an demselben baar ausgezahlt werden; wor also eine Anfrage an diesen Schiffe hat, kan sich in Termino melden und seine Jura wahrnehmen.

Zu Penun, ist der Bürger und Ackermanns Namens Joachim Riede, nebst dessen Ehefrau Ellsas beth Riedelstedts verstorben; aus dieser Ehe ist der einzige Erbe, oder Sohn, Namens Joachim Riede auch verstorben, so das dessen Erbguh an dessen wahren Erben verfällt, man aber nicht weiß welche dies selben alle seyn; so werden solche in Person, oder Bevollmächtigte, hiermit auf den 29ten April a. e. vor den Magistrat zu Penun vorgeladen, um wegen dieser Erbschaft sich zu legitimiren, oder zu gewärtigen, das sie von dieser Erbschaft, oder Vermögen präcludiret, und solches an denen sich in Termino meldenden Erben, ausgezahlt werden soll.

Es soll zu Stettin in dem nächsten Verlassungstage nach Ostern e. des Chirurgi Kräuters Haus so in der Fuhrstrasse belegen, in einem lobsamem Stadtgerichte vor- und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub pena praelusi ex perpetuo denunciari melden.

Es soll in dem nächsten Verlassungstage nach Ostern e. der Witwe Remussen Haus in der Wollweberstrasse belegen, in einem lobsamem Stadtgerichte zu Stettin vor- und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub pena praelusi ex perpetuo denunciari melden.

Der Kaufmann Herr Luckfiel zu Greiffenhagen, hat daselbst von dem Candidato Herrn Hartwig, eine vor dem Stettinischen Thor belegene Scheune gekauft; welches der Ordnung nach hiedurch bekannt gemacht wird.

In den Rechtstagen nach Ostern e. soll des Kunstmahler Stecken in der Hüsenbenerstrasse belegen Wohnhaus an den Käufer desselben, gegen Bezahlung des verglichenen Kaufpretti vor- und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, der kan sich bey dem lobsamem Stadtgerichte in Stettin melden, und seine Jura wahrnehmen.

Der Herr Amtmann Köbcke, will sein in Stettin, in der Frauenstrasse an der Ecke des Altpetersberges belegene Haus, in dem nächsten Rechtstage nach Ostern e. vor dem lobsamem Stadtgerichte vor- und ablassen; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, muß sich also dann sub pena praelusi melden.

Zu Greiffenhagen hat des verstorbenen Fischer Meister Martin Wendten Witwe, ihre in der Bausstrasse belegene Wohnbude, cum Pertinentiis, an den Hausbecker Meister Johann Friedrich Böfeler für 170 Rthlr. verkauft; wer demnach eine gegründete Anfrage an dieser Wohnbude zu machen hat, hat sich in Termino den 15ten April e. daselbst in Rathhause zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

12. Copulirte und ehelich Eingefegnere in Stettin.

Vom 20ten bis den 27ten Martii, 1760.

Vep der St. Nicolai-Kirche: Johann Friederich Lürd, ein Schulhalter, mit Frau Dorothea Elisabeth Parlowen, des seligen Christian Könckens nachgelassene Witwe. Johann Gottschalck, Bürger und Schiffer allhier, mit Jungfer Maria Blümers, des Schiffers Michael Blümers, Bürgers und Atermanns der Schiffer Compagnie allhier, einjige Jungfer Kocher.

Brodtaxe.

	Wfund	Loth	Qu.
Für 2 Wf. Semmel	5	3	
3 Wf. dito	8	3	
Für 3 Wf. schön Roggenbrod	15	1 1/2	
6 Wf. dito	30	3 1/2	
1 Or. dito	1	29	3
Für 6 Wf. Hausbackenbrod	1	3	1/2
1 Or. dito	2	6	1
2 Or. dito	4	12	2

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 19ten bis den 26ten Martii 1760.

	Winfspel	Scheffel
Weizen	23.	23.
Roggen	69.	8.
Gerste	16.	8.
Malz		
Haber		
Erbisen	2.	3.
Buchweizen		11.
Summa	112.	5.

13. Wolle

13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 21ten bis den 28ten Martii, 1760.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erdsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Zu Anclam	2 R. 12g.	37 R.	22 R.	18 R.	—	—	26 R.	—	—
Bahn	—	39 R.	24 R.	23 R.	—	6 R.	40 R.	—	10 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow	5 R. 8g.	48 R.	24 R.	24 R.	28 R.	24 R.	36 R.	—	16 R.
Camia	—	45 R.	25 R.	25 R.	—	—	32 R.	64 R.	—
Colberg	—	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edlin	Hat	38 R.	24 R.	24 R.	28 R.	16 R.	32 R.	—	20 R.
Ersin	4 R. 12g.	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmitz	—	36 R.	10 R.	18 R.	20 R.	15 b. 16 R.	24 R.	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fredenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garb	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güllow	5 R.	40 R.	27 R. 12g.	26 R.	—	17 R. 16g.	38 R.	—	—
Greiffenberg	—	44 R.	24 R.	24 R.	—	—	17 R.	—	—
Greiffenhagen	5 R. 4g.	44 R.	30 R.	26 R.	26 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Gülthow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laves	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Margardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewald	4 R.	40 R.	26 R.	24 R.	24 R.	16 R.	32 R.	24 R.	10 R.
Pencen	5 R. 4g.	45 b. 46 R.	—	25 b. 26 R.	26 R.	17 b. 18 R.	35 b. 36 R.	—	7 b. 8 R.
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	5 R. 16g.	48 R.	28 R.	30 R.	32 R.	24 R.	40 R.	—	16 R.
Priz	5 R. 12g.	40 R.	30 R.	28 R.	30 R.	18 R.	36 R.	—	10 R.
Ragebubr	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	36 R.	25 R.	22 R.	—	—	—	48 R.	—
Rummelsburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	36 R.	25 R.	23 R.	25 R.	18 R.	36 R.	—	—
Stargard	—	40 R.	28 R.	17 R.	28 R.	—	33 R.	—	11 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	5 R. 4g.	45 b. 46 R.	—	25 b. 26 R.	26 R.	17 b. 18 R.	35 b. 36 R.	—	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schwiemenünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sempelburg	4 R. 16g.	52 R.	27 R.	27 R.	29 R.	—	38 R.	—	12 R.
Trepton, N. Pom.	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepton, W. Pom.	—	36 R.	22 R.	9 R.	20 R.	15 R.	24 R.	—	—
Uckermünde	3 R. 12g.	40 R.	25 R.	9 R.	20 R.	18 R.	32 R.	—	10 R.
Uebom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	5 R.	40 R.	24 R.	22 R.	25 R.	14 R.	30 R.	64 R.	10 R.
Zachan	—	40 R.	28 R.	26 R.	—	18 R.	—	—	9 R.
Zanow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.